Bezugspreis: onemich to Pla, ubreichführlich 2,10 Mt., and ben Briefträger 2,52 Mt., bei ber Post abgeholt 2,10 Mt. Grei . Beilagen: 6. Sommer und Winterfahrpfan, Danatolender mit Alarttewergeichnis,

Jernipund - Imichiuf Ilr. 8. Ericheint täglich aufer un Conne und Felentagen,

Derantworifich: Dr. Mibert Glober. - Rotationaboud u. Berlog ber Limburger Bereinabouderel, G. m. b. S. : 3. Beder, Direftor, alle in Eimburg.

Massauer Bole

Ungeigenpreis:

Die fieberentlige Belle 20 Pfg. Scicoffto-angeigen, Wohnungs-, Riefter und Stellen-anzeigen aus dem engeren Bacheritungabraits 15 Pfg. Reliamm 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Jür biellageneungabe bin 5 Uhr am Borabend. Hachlaß nur bei Wiederhelungen und pünftlicher Bezahlung.

Beichaftsftelle: Diegerftrage 17. Poftichedfento 12382 Frankfurt.

Mr. 157.

es fann in

mur Betes

stage um

Inchines.

geoffnet wen

ht gebraude

O Re. preis mboi.

adjahren meinem laubulet. iralicher eifen 7,75

fareif. 5.50

aurelfen

Gelinlofe)

n In. Bang

alles p. Ct.

attet, alle Biele Zau-

Batt auf

gann jeber

er Garantis

er Rabatt,

255m, Wets

uel 3

fleine Me

Prag. an vertenim

Ikërbe,

Futter:

er Stild ab

tein u. Co.

nnen

t, ftetil pop-

thubeffir. 8.

oft frings

rate, Saune.

t, gebraum

20, 25 21

in u. Co. ori 66.

Behrer fudt

gut Befchale

licht., Schreib

st 4776 a. h.

nts unb rechts

mit 2 Rall

e Johrtub

n Geptembet

itz V.,

e, fchmere

Schmitt,

ridiwein en

2. Bentmer

Beich. 474

ichthama

reidto. Ju werk

ftr. 7, 1 St

intelier

annum (

S SERVICE COMPANY

fuh

dicit.

Bröt,

ormantt 6.

ten.

tgheim.

Beek,

aufen.

4306

feyer,

rt 66.

4404

thar.

Sinde

nbodh.

dimer,

Limburg a. b. Lahn, Montag, ben 9. Juli 1917.

48. Jahrgang.

Ein erfolgreicher Vorstoß an der Westfront. 700 Gefangene.

Rampfe am Chemin bes Dames und bei Stanislau.

Denticher Abendbericht.

son Berlin, 8. Juli. (Amtlid.) Am Chemin bes Dames fuboftlich bon Bargny-Filain bendie une ein Angriff betrachtlichen Raumgewinn und über 700 Gefangene ein.

Im Diten haben heute bie Ruffen bei Stn. wiefen erneut angegriffen und Gelande gewonnen.

Der Raifer beim Rangler.

29. Berlin, 8. Juli. Der Raifer bat fich nach Girem Gintreffen in Berlin bom Babnhof gunt weichstangler begeben und beifen Bortrag adgegengenommen. -Beer of

hindenburg und Lubenborff in Berlin. 188. Berlin, 8. Juli. Generalfelbmarfchall Loinbenburg und General ber Infanterie Pedenborff find gum militarifden Bortrag bei Seiner Majeftat in Berlin eingetroffen.

Sozialbemofratifches Elltimatum an bie Regierung?

Berlin, 8. Juli. (86.) Borgefiorn Abend er-Men um 9 Uhr beim Reichstanzler eine aus 6 Ritaliebern bestebende Abordnung ber sogialbemo-Intifchen Bartei, um ihm über ben Ernft ber Lage sedmals dringende Borftellurigen zu mochen. Die Dorbmung forderte die ftrifte Grflarung, daß die Begierung auf bem Standpunkt bom 4. August 1914 beftebe umb jebergeit gu Friebensverhanblunum auf ber Grunblage bes ftatus quo nach allen Beiten bin bereit fei. Außerdem wurde verlangt be Einführung bes parlamenfarifden Regimes, bos beit die fofortige Genennung bon führenben Reidstageabgeordneten aller Barteien gu Minifter mb Stoettsfefretaren, fotvie bie fofortige Ginführung bes Reichstagswahlrechts in Breugen.

Much fouft fanden gestern Besprechungen bon Carteifilbrern mit dem Reichskanzler ftott.

Abdantung des Raifers von China.

200. Befing, & Juli. Melbung bes Reubriden Bureans, Der Raifer von China bat wie-

Almerita verforgt England.

299. Rotterbam, 8. Juli. Zwifden Amerifa und England find Abmadungen getroffen worden, chufs Abwendung der Lebensmittelnot wöchent-Mi gwei Dampfer unter Geleitzug von Rriegsharzengen nach England geben zu laffen.

Umerita ber Geldgeber.

200. Baffington, 8. Juli. Meldung des Reumiden Bureaus. Frankreich ift wieberum eine Rriegsanleihe von 100 Willionen Dollars gewährt borben, wodurch die Gefamtfumme auf 310 Milonen Dollars geftiegen ift. Im gangen wurben Militerten bisher 1303 Millionen Dollars ge-

Der Seekrieg.

Bafel, 8. Juli. Dabas meldet aus Paris: Das muzofifche U-Boot "Ariadne" wurde am 19. mi im Mittelmeer berfenft. Die Offigiere nd ein Teil der Befahung find umgefommen, 9 tann tourben geretiet.

ode wieberum 23 000 Br.-Rog.-To. bernichtet. ulf Beizen, "South Boles" (3668 To.) mit Reis, bei englische Dampfer mit Mais bezto, Früchten. ei der berfenften Schiffe batten Roblen ge-

burch unfere U-Boote verfenft. Darunter be-Se Transporter "Ceftrian" (8912 To.), die beoffneten englischen Dampfer "Ruperra" (4232 mit Baumwolle und Studgut, "Birbos-"Id" (4013 To.) und "Tong Hong" (2184 To.), bewaffneten frangofifden Dambfer "Ergonne" 36 "Dioffe", ein unbefannter bewaffneter Damdingeb, mit 35 "Diaffe", ein unbefannter bewaffneter Dam-ditieft. b. 846 ber bon eine 4000 Tonnen und zwei unbefannte Albeladene Dampfer von eftva 5000 besw. 6000 ng" murbe erbeutet.

Rener vergeltender Flieger.Angriff auf London.

Deutscher Tagesbericht. 299. Grages Bauptquartier, 8. Juli.

Beitlicher Ariegsichauplat:

heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Kronpring Rupprecht von Babern.

Un ber Rufte, im Pperu- und Butichnete-Ab-ichnitt, fowie bei Lens und zwifden Comme und Die wechselten farte Tenerfampie.

Babrend öftlich von Dpern englische Erfun-bungevorftofe zum Scheitern gebracht wurben, ge-lang es unferen Aufflarungsabteilungen nordweft-lich und weftlich von St. Quentin Gefangene gu

Front bes Deutschen Kronpringen.

Rad tagouber ftarfer Artilleriewirfung ftiegen die Franzosen gegen Abend mit erheblichen Kraf-ten zum Angriff öftlich von Cernh vor. Der An-kurm brach in unserem Feuer und im Handsprana-tenfamps verlustreich zusammen.
Wit gleichem Misersolg endeten nachts mehrere Borstöse gegen unsere Graben sublich des Gehöftes

La Bovelle und fubmeftlich bon Milles.

Unseren Sturmtrupps gludte ein Ueberfall auf eine seinbliche Feldwache beim Gehöft Mennejen sublich ber Strafe Laon. Soiffond.
In ber Bestichumpanne wurde geftern morgen ein weiterer Angriff ber Franzosen am Cornillet-

Berge gurudgewiefen.

Auf bem linfen Maabufer fteigerte fich abenbo bas Artilleriefeuer gu großer Deftigfeit. Rachts erfolgte ein fiarter frangofifder Angriff auf Die Dobe 304 und am Beithauge bes Toten Manues. Der Beind ift abgewiesen wurben. In einigen Genbenftuden wird noch gefampit.

Urmee des Generalfeldmarichalls Serzog Allbrecht von Wirttemberg.

Mußer geitweilig auflebenbem Geuer in ber Lothringischen Gbene und einem erfolgreichen Bor-felbgesecht am Rhein-Rhonefanal feine besonderen

In ber Racht bom 6. jum 7. Juli baben außer Bombenwürfen unbe an ber Front Luftangriffe auf beutiche Stubte ftattgefunben.

Beinbliche Flieger warfen im weftfallichen 3ubuftriegebiet, in Trier und Umgebung, ferner auf

Manuheim, Lubwigshafen und Robalben insgefamt über 100 Brandbomben ab. Militarifcher Schaben ift nicht entftanben. Gines ber feindlichen Fluggeuge fiel in unfere Danbe.

Mm Morgen bes 7. Juli griff barauf eines unferer Wliegergeschwaber Lonbon au.

Gegen 11 Uhr bermittags murben bie Dode. hafen. und Speichenaulagen an ber Themie aus. giebig mit Bomben beworfen. Brand u. Spreng. wirfung wurbe festgestellt. Gines ber gur Abwehr aufgestiegenen englischen Singzenge ift über Lonbon abgeichnifen werben.

Much auf Margate an ber Dfefufte Guglanbe wurden Bomben abgeworfen.

Unfere Hungenge find famtlich gurudgefehrt bis auf ein auf Befehl auf ber See notgelandetes, bas bon ben Seeftreitfraften nicht mehr geborgen werben tonnie.

In Luftfampfen und burch Abwehrfener an ber Front hat ber Gegner gestern 3 & luggeuge ein-gebust. Gines babon ift burch Leutnant 23 olff abgeschoffen worben, ber bamit feinen 33. 2uftfieg errang.

Deitlicher Ariegsichauplat .

Front des Generalfesomarichalls Dring Leopold von Bavern.

Deeresgruppe bes Generaloberften bon Buhm. Grmolli,

Muf bem Rampffelb gwifden Strupa und Glota. Lipa haben bie Auffen ihren Angriff nach ben unblofen Opfer ber Boringe nicht erneuern fonnen. Deute morgen brach ein Angeiff ohne feuervor-bereitung bei Sborow verluftreid gufammen. Bet Staniolan ift geftern und beute fruh gefambft worden. Deberreichifd-ungarifde Regimenter wie-fen bort nachmittags mehrere ruffliche Divifionen ab, beren Sturmwellen burch unfer Bernichtungs-fener gelichtet, bis an bie Stellungen borgebrungen waren. Im oberen Zeil ber Buftrige Golotwinofa werbe ein Angriff ber Auffen abgefchlagen.

Bei ben übrigen Armeen ber Ofifesut bielt fich bie Gefechtobatigfeit in mabigen Grangen. Un ber magebonifden Front ift bie Lage umber-

> Der & Generalquartiermeifter. Lubenborff.

werde, daß ich im gegenwörtigen Kriege ber Baffenbrüderichaft mit ben herren Deutschlands und Defterreich Ungarus fowie diesen berbiindeten Staaten Treue bewahren werbe, das ich meinen Borgeseiten und Jührern gebonden, die mir gegebenen Besehle und Borfchriften erfüllen u. mich liberhaupt so verhalten werde, daß ich als tapferer und bruber bofinficher Solbat leben und fterben

fann. Co beife mir Gott! Die Bereidig ung ber in Barfcou liegenden Abteilungen der Legionen soll am 9. Juli seierlichst ersolgen u. in der Broving am 11. Juli. Merfmurdige Folgen ber frangof. Offenfine.

Die fpanische Zeitung "La Action" bringt jest Aufflärung barüber, warum Franfreich fürglich die fpanifche und ichweigerische Grenge fperrte, Sie schreibt: Die Rachrichten aus Frankreich find auherordentlich ernft. Die öffentliche Weinung in gang Frankreich ist, daß die lette Offensibe bes frangofischen Geeres ein großes Unglied für Frankreich war, da fie den Franzoien unerhörte Berlufte zufügte. Laufende und Abertaufende von Berwundeien mußien aus der Front getragen werben. Die Berlufte der französischen Regimenter waren so fürchterlich, das die französischen Kolonialtruppen fich weigerten, ben Rampf fortgufeben und in Mengen fabnenflüchtig wurden. Es tam fowett, daß die französische Beeresleitung regulare Truppen berangieben mußte, um die franjonifchen Rolonialtruppen an der Sabnenflucht gu verhindern. Die aus Gudfrangofen beftebenden Tibifionen in Marfeille, Lyon, Borbeaut und anberen Städten unternahmen große Friedensbe-monftrationen. Die Regimenter forberten, baß die Regierung sofort Friedensunderhandlungen einleiten muffe. Das waren die Rackrichten, deren Berbreitung die frangösische Regierung so lange wie möglich berhindern wollte und bas ift der wahre Grund, warum die fpanische und ichweigerifche Grenze gesperrt war. (Rat.-3tg.)

Bor folgenschweren Entscheibungen.

In ber "Roln, Bolfsatg." bom Sonning finbet fich nachfolgendes Berl. Referat über die gegenmartige parlamentarifche Lage, bas wir borläufig ohne Rommentar wiebergeben.

Es geht um alles!

Berlin, 8. Juli. Swei Tage bon weitmeisenber politischer Bedeutung liegen hinter uns, ohne bah das deutsche Bolf ihre Einzelbeiden bisher hört und meinem kinftigen König zu Wasser und zu Lande das deutsche Bolf ihre Einzellseiten bisher hört und und an jeglichem Dete treu und redlich dienen erfoljen kann. Die diesmalige Aggung des Beichs-

tages wird nach den gestrigen und borgestrigen Aussprachen im Sauptausschuß und in den Fraf-tionen des Reichstages vielleicht den Anstoh zu Ereignissen von bistorischer Bedeutung geben. Was bergestern und gestern ausgesprochen, geblant und beschlossen worden ist, sind blog einzelne Musstrah-Imgen bon Entwidelungen, deren Ende nicht abzusehen ist, wenn nicht rechtzeitig mit starfer Sand im die Eveignisse eingegriffen, dem Bolle längst erwartete Bugestadbrisse gemocht, noch außen hin aber mit Bielbetwißtsein und mehr Geichief, als bisber, die Möglichkeiten eines baldigen Friedens.

ichlusses ausgenunt werden.
Der Abgeordnete Erzberger hat vorgestern im Sauptausschuck in einer auffollenden Rede ohne Borwissen seiner Fraktion ink Sinne der Liberalen und Sozialdemokraten weitgebende sofortige Reu-orientierung im Innern und im Meu-gern, einen Frieden ohne Aunexionen und Gut-ichabigungen gesordert; auf dieses Berlangen konnten fich die Barteien des Reichstages einigen. Die Sozialdemofraten haben im Dauptausschuß den Borfcklag Erzbergers soson ausgegriffen. Der Abg. Dr. Spahn aber, als der Führer des Zentrums, erflörte vorgestern und gestern, bag bie Fraktion bon bem Borgeben Erzbergere feine Kenntnis gehabt und darum noch nicht Stellung zu ihm genonmen batte. Die übrigen Barteien wollten ebenfalls erst ihre Fraktionen boren. Der Ausschuft vertagte sich darum bis gestern, und die

Blenarsitzung wurde verlagt.

Sehern Bermittag um 9 Uhr begann unter einem Andrang, wie ihn eine Kommission wohl noch nicht gesehen batte, die mit Spannung erwartete Situng bes Sauptausschuffes. Der Reichelangler toar mit fast allen Staatssefreiaren ericbienen.

Der Kriegsminister eröffnete, wie ein Be-richt de Berliner Tageblaties erzöhlt, ben Reigen ber Reben mit Erflörungen über die militärische Loge und die Birkjamkeit des 11-Bootfrieges. Rach ibm ergriff ber Staatsfefreiar bes Marineamies, v. Capelle, das Wort, inn dem Abg. Ergberger auf icarfe Angriffe desfelben von Erzberger auf interfe angriffe degleiben bom Tage vorber zu antworten. Unterftijkt wurde er dobei durch Stoatssefretär Dr. Helflerich, der ein umfangreiches statistisches Material bor-brachte. Der Abg. Erzberger zeigte sich aber in seiner Entgegnung keineswegs befriedigt und ermaerte seine Angriffe, die abermals starke Exceung unter den Berfammelten bervorrief. Der fosialbemofratische Abg. Scheibemann fucte in einer längeren Erflärung die Rotwendigfeit eines connexionslofen Friedens unter fofortiger inner-

politischer Renordnung an beweisen. Außerordentlich schart wandte sich der Sprecher. der Konservativen, Graf Westarp, in einer mehr als einstindigen Rede gegen den Abg. Erzberger, der die Konservativen bestig angegriffen hatte, und betonte, daß nach der moßlosen Form dieser Mngriffe das Tischtuch zwischen der tonfervativen Bartet und bem Aba Eraberger ein für alle Mal gerichnitten fei. Donn verbreitete er fich ausführlich über die fonfervativen Striegsziele und verlangte eine storfe, bas Bolf fübrende Regierung.

Der Abg. Dr. Spabn fab fich nach den Worten des Grafen Weftarp veranlaßt, bervorzuheben, daß die Fraftion gwar über die gestrigen Borgange beraten babe, aber noch zu feiner endgülti-gen Stellungnabme gefommen fei. Mis-bann charofterifierte um die Mittaglinnde Abg. Gothein die äußer- und innerpolitischen Richt-linien der fortschrittlichen Bartei. Rach ihm sprach für die Remorientierung der nationalliberale Abg. Pring Schonaid. Carolath.

Darauf ergriff ber Reichofangler

das Wort. Seine Rebe, die eine fnabbe halbe Stimbe banerte, entiaufchte allgemein. We wieber-bolte in der Sauptfache nur feine bereits frilber im Blenum gemochten Ausführungen liber die militärude Lage und die Friedensfrage. Eine Feitlegung auf einen Frieden ohne Annerionen und Eneiche-

Rach feiner Rede fprach ber Mbg. 28 armuth für die Freikonservativen. Als weitere Reder waren bie Abgg. Dittmann bon ber unabbangigen fogialbemokratischen Arbeitsgemeinschaft und ein Bole borgeseben. Die Parteiführer wellten im Loufe bes Radmistags zu einer Besprechung zusonumen-

Man muß diefen Bericht über die Ausfeinigfitung erganzen durch Berichte ber liberalen Breffe liber Befude, die angeblich gestern die Führer der Linten beim Reichstangler machten, um bon ifm ungweibentige Erflärungen borüber zu ber-langen, ob die deutsche Regierung noch beute auf bem Boben ber Erffarungen vom 14. Ammit 1914 ftebe, alfo mur einen Berteidigungsfrieg führe, und ob fie jederzeit bereit fei, auf der Grundlage bes staties que ante allgemeine Friedensverhandlungen einguleiten. Des weiteren verlangten bie Co gial. bemofraten die Ginfibrung bes parfa. mentarifden Suftems und die fofortige Ernennung von führenden Abgeord-neten aller Barteien zu Miniftern und Staats-ferreiaren, weiter die fofortige Einführung bes Reichstagswahlrechts in Breufen. Die liberalen Fraftionsführer forderten ebenfo, wie der Abg. Ergberger für seine Berson es versangt hatte, die fofortige Einführung des parlametariiden Regimes. Seute bemilbte man fich eine Saffung für einen Antrag in ber gewünfichen Richtung gu finben. Eine Einigung foll fo ziemlich erzielt fein.

Ueberall wird man fragen, wie die Dinge fich ju einer folden Krifis entwickeln konnten. Die Urfoden find bormiegend, wenightens in thren letten Musgangspunften, innerpolitifder Rotur.

73 000 Connen verfentt.

28. Berlin, 8. Juli. 3m Mtlantifden tean wurden durch eines unferer Unterfeeater ben berfenften Schiffen befanben fich bie nglischen Dampfer "Lord Roberts" (4160 To.)

2 3m Mittelmeer Wurden neuerbings 11 umpfer und 89 Gegler mit über 50 000 Br.-R. nden fich der bon zwei Berftorern gesicherte engmnen fowie 24 fast durckveg mit Phosphat filr allen belabene italienische Gegler. Mehrere unbfer wurden aus ftark gesicherten Geleitzügen, er im Rochtongriff, abgeschossen. Ein modernes Bim. Gefchus bes englischen Dampfers "Tong

Der Chef des Abmiralftabes ber Marine.

Feindliche Fliegerangriffe.

BB. Borms, 8. Juli. Seute nacht gegen 2 Uhr ericbienen feindliche Flieger über ber Stadt und warfen ungefahr 20 Bomben ab, ben benen die Mehrgahl auf freiem Felde nieberfiel, mabrend eine por einer Barade bes Rriegsgefangenenlagers einschlug, ohne zu explodieren, Menschen find nicht verlett worden. Der Sachfcoben ift unerheblich.

209, Berlin, 8. Juli. In ber Racht gum 7. Juli überflogen feinbliche Flieger bas Feftungs. gebiet von Rolln. Bomben wurden nicht abgeworfen. Einer Tätigfeit ber Abweimgeschübe bedurfte es nicht. In den frühen Morgenstunden baben einige feindliche Luftfahrzeuge bem rheinifchwestfälifden Industriegebiet einen Befuch abgestattet. Es wurden im gangen acht Bomben abgeworfen, die einen Sachichaben bon etwa 2000 Mark anrichteten. Wenschen wurden nicht verlett. Industriebetriebe find nicht getroffen morden. Auch Ludwigshafen und Umgebung wurden bon Aliegern angegriffen. Der Sachichaben mar febr gering. Menichen murben nicht verleht. Auf dem Sin- und Rüdfluge berührten feindlidje Flieger Rarlsrube, murben aber burch Sperrfeuer verjagt. Schliefilich wurben auch auf Arier und Umgebung zaklreiche Bomben wahllos abgeworfen. Die meiften fielen ergebnistos in freies Gelande. Andere richteten an Gebauben einigen Schaden an, Militärifcher Schaden ift nicht entstanben, Getotet murbe ein Rind, berlebt ein Mann. Ein frangöfisches Fluggeng wurde bei Coarburg durch Abwehrfeuer gur Landung gegwungen. Die swei Infaffen find gefangen,

Polen.

Die Eidesformel ber polnischen Begionen.

289. Baridian, 8. Juli. Die Eidesfor-mel, die für die bolnifden Legionen festgesett worden ift, loutet noch bem "Rurjer Warisawsti folgendermaßen: Ich idsvöre bei dem allmächtigen Gott, doft ich meinem Baterlande Bolen und Defterreichisch - ungarischer Tagesbericht. 289. Bien, 7. Buli. Amtlich wim verlaut-

Deftlider Ariegoidauplay. An mehreeren Stellen ber Rarpathenfront lebte bas feinblide Artilleriefener geftern merflich auf. In der Gegend von Dorna Batra, Rielibaba und im Lubowa - Gebiet, dann beiberfeite bes Jablouiga. Baffes erreichte es geit. weife größte Beftinfeit. Unfere Artillerie erwiberte mit fraftigem Berftorungofener bon guter Bir-fung. Bei Rirlibaba raumte ber geind feine Deffungen gruppenweife. Erfuhibungeabteilungen bes Gegners, die an mehreren Stellen borjugeben berfuchten, wurden abgewiefen. Bei Gtanislan haben bie Muffen nach heftigfter Artillerieverbereitung mehrere ftarfe, aber erfolg lofe Ungriffe geführt. Den Sauptftof hat hier bas tapfer ansharrende ungarifde Beerebregiment Rr. 65 abgewiesen. Auch bei hutta und Golotwing find in ben fpaten Radmittagoftunden ruffifde Angriffe geicheitert.

3m Ranme um Brgeganh fam es geftern mur gu einem furgen feindlichen Borftof, ber abgewehrt wurde. Bie erfolgreich bie Berteibigung ber bier fampfenben beutiden und osmanifden Truppen und ber tapfer mitwirfenben Sonveb-Regimenter Rr. 308, 309 und 310 in ben Bortagen war, zeigen bie auf etwa 13 000 Mann gefcanten Feindesleichen im Borfelbe. In unbegrundeter Heberichanung ihres begrengten Bufalle-erfolges vom 2. Juli hofften bie Muffen geftern bie Enticheibung fubweftlich von Bborom burch einen Maffeniton berbeiguführen. Unter Berangichung eines Garbeforps, weiterer neuer Rrafte und ftarfer Artilleriemaffen fehten bie Ruffen in einer Frontbreite von 16 Rifometern etwa 9 bis 10 Divifionen, ftellenweife 15 Bellen tief, zu wieberholten Ungriffen ein. Un ber helbenmutigen Saltung bentider Regimenter brachen alle nach mehrftundigem Borbereitungefeuer bom fruben Morgen bis jum Mittag vorgetriebenen Maffe nfturme erfolglos und blutig gufammen. Dem tapferen Souborer Infanterie Regi-men tir. 23 und ber vortrefflich mitwirfenben t. und f. Artillerie gebuhrt ein ruhmlicher Anteil an bem großen Griolg bes gestrigen Tages. Dehrere Bangerfraftmagen, bie angugreifen berfuchten, wurden gericoffen. In ben Mittageftun-ben war die Angriffefraft bes Gegnere berart gebrochen, bag er, berfolgt burch bas Maidinenge-fener einer Jagbft affel, gurudfluten mußte. Die gur beabfichtigten Berfolgung berangeführte feindliche Ravallerie murbe durch Geuer geriprengt. Die Berlufte bes Beinbes find anherorbentlich fdover; unfere halten fich in magigen Grengen. Gin gegen 8 Uhr nachmittags bis fudweftlich 3borow wiederholter ruffifder Angriff hatte ben gleichen Migerfolg wie alle früheren. Bei Battom-Smuegun find nodmittage mebrere gegen ofterreichifd-ungarifde Truppen geführte Angriffe gefcheitert. In tapferfter Gegenwehr und in erbittertem Sandgemenge haben bas Gover Infanterie-Regiment "Raifer und Ronig Rarl" Rr. 19 und bas Szom-bathelber Infanterie-Regiment Rr. 83 ben Feind vollständig geworfen. Orfterreidifche und beutiche Artiflerie hat auch bier vortreiflich gusammengewirft u. im Berein mit ber Infanterie bem Geinbe idmerfte Beilufte gugefügt. Stalieniider Rriegofdauplab.

Mußer erhöhter Batronillentätigleit im Forno-Gebiet nichte gu melben.

Cuboftlider Rriegofdauplas. Reine Greigniffe. Der Chef bes Generalftabes.

Die ruffische Riederlage.

239. Berlin, 8. Juli. And ber gweite ruffifche Offenfivftoft in Oftgaligien ift bollig geicheitert. Eingebende Wolderngen beitätigen, daß die Riederlage vom 6. Juli gu ben ichwerften ruffifchen Rieberlagen des gangen Rrieges gegahlt werden muß. Bruffilow bat als Befehishaber des bemofratifden Ruflands feine Methode ber Maffenopfer des vorigen Jahres noch gesteigert. Bei den Angriffen swifthen Koniuchn und Lawrnkowee trieb er die Sturmfolonnen teilweise in Staffelungen von 15 Wellen mit einer Riidficktslofigfeit bor, die in ber Geschichte einzig dasteben dürfte. In umserem zusammengesoften Artillerie. Maschinengewehr-, Infanterie-, Minenwerferfeuer wurden die feindliden Angriffswellen, die ein nicht zu versehlendes Biel boten, einfoch niebergemaht. Leichenfelb in Oftgoligien wirb ale bas ichauerlidite bes gangen Strieges bezeichnet. Bruffilow hat fid felbst übertroffen. Saufig waren die Angrifte vollfommen fuftemlos eingefest. Gub. rung und Unterführung ericienen ebenso ungulänglich wie gewissenlos. Bei So-dow sollte die Zwersicht der ruffischen Sturmtrupben nach englischem Muster durch Einseben von fechs Bangerautos geftürft werben. Die Bongermegen blieben ebenfo wie die Bongergefdwader an der Westfront in aller Balde im Feuer liegen. Gegen Mitting war angefichts des furchtbaren Blutbades, das unfer Feuer unter den ruffifchen Rolonnen anrichtete, der Angriffswille der Ruffen völlig gebrochen. Die ruffischen Sturm-haufen fluteten panifartig gurud und wurden vom Maidinengewehrfeuer unferer Jagbflieger begi-

Der gemeldete Mingriff weiter nörblich fudlich ber Babn Slogow. Zarnopol murde in einer Breite von 6 bis 8 Rilometern bis gur Chauffee Blozow-Bborow vorgetragen. Er blieb ebenfalls im Blute liegen. Einem gegen 8 Uhr abende nördlich Clozow erfolgendem neuen ruffifden Angriff war dasielbe Schicfial befchieben. Wie bei verschiedenen Gelegenheiten im Weften maren an berichiedenen Stellen Raballeriemaffen bereitgestellt, die einerseits die Buverficht der Ungriffswellen stärfen follten, andererseits nach erfolgbem Durchbruch die Front zu durchstoßen batten. Bie an der Beftfront icheiterte die Aufgabe dieser Rapalleriematien fläglich. Gie wurden, bebor fie in Aftion treten fonnten, durch unfer gut liegendes Sperrfeuer geriprengt.

Bei dem vorzüglichen Busammenarbeiten aller Baffen find unfere Berlufte berhaltnismagig gering. Ein gegen die Lufonia-Höbe füblich Brzezany perjudger ruffifder Heberrafdungsvoritog wurde blutig zurüdgewiesen, ebenso zwei überraschende nächtliche Angriffe in der Racht zum 7. Juli gegen die Soben von Brzegann. In der Gegend von Rirlibaba lag tagbuber auf imferen Stellungen ftorfes Artilleriefener.

Dem Bericht von der Bestiront ist nicks wesentliches binguligen. In Alandern wurden bei der Beschiefung eines Eisenbahnunges Explosionen beobochtet. Ferner geriot füdöstlich Berdun ein Munition blager durch unfer Teuer in Brand. Heber 50 heftige Detonationen wurden feinem hotel geleitet,"

Blutige Miederlage der Russen in Oftgalizien. Erfolgreiche Kämpfe am Hochberg.

Deutscher Tagesbericht. 289. Großes Sauptquartier, 7. 3uli. (Amtlich.)

Weitlicher Artegsichanplak:

Secresgruppe bes Generalfeldmarichalls Kronpring Rupprecht von Bapern.

Bute Brobachtungemöglichfeit ftrigerte geftern ben Artilleriefampf in einigen Abidmitten ber flanbrifden und ber Artois-Gront gu erheblicher

Front des Deutschen Kronpringen. Das burdimeg lebhafte Feuer verbichtete fich besonders bei Gerny, am Misne-Marne-Ranal u.

in ber weftlichen Champagne.

Rach ichlagartig einsehenber Artilleriewirfung griffen die Frangofen mit ftarten Straften bon Cornillet bis jum Dochberge an. Gublich bon Raurob wurde ber Angriff burch Tener und im Rahfampf burch Garbe-Truppen abgewiesen. Am Sochberg murbe ber Wegner, ber in Teile unfere borberen Grabens eingebrungen war, burch fraftvollen Gegenftog bannovericher Regimenter vertrieben. Dier fliegen bie Frangofen erneut bor und brachen nodimals ein. Bieber wurben fie burch Gegenangriffe und in erbitterten Rampfen Mann gegen

Mann völlig gurudgeworfen. Erfundungsvorftofe am Brimont u. bei Cernab-

en. Dormois brachten uns eine großere Babl bon Gefangenen ein.

Urmee bes Generalfeldmarschalls Serzog Allbrecht von Württemberg. Bei vielfach auflebenbem Teuer feine großeren

Gefechtsbanblungen. Bei Tag und Racht war bie Fliegertatigfeit fehr rege. Acht feindliche Flugzenge und ein Teffel-

ballon wurden abgefchoffen. Deftlicher Ariegsschanplag:

Front des Generalfeldmarschalls Dring Leopold von Bavern. heeresgruppe bes Generaloberften bon Bohm-

Die Schlacht in Oftgalizien hat gestern zu einer äußerst blutigen Miederlage der Aussen geführt. Mach mehrstündigem , starken Berftorungsfeuer fette am früs hen Morgen der Auffe den Ans griff zwischen Koniudyn und Camrykowce an. Mit immer neuen ins Fener geworfenen, tiefgegliederten Gruppen fturms ten die ruffifden Divifionen ges gen unfere Front. Bis jum Mit: tag wiederholte der Feind feine Angriffe, die fämtlich unter den idwerften Verluften gulammen: brachen. Auch die Verwendung von Vanzerkraftwagen blieb für die Ruffen nutilos. Sie murden gerichoffen. Gegen die gurud:

Der Chef bes Abmiralftabe ber Marine. lid per Beurteilung. enria) tit ire Bemertenswert ift, bag weber Reuter noch fonft

Der außerorbentliche Ernft ber Schifferaumfrage | fich, jo ichreibt ber "Berliner Lofalanzeiger" naturfür England.

Der Dailh Telegraph ichreibt: Ein Beimittel gegen den Schifferaummangel ift ber Bau von mehr Schiffen. In diefer hinficht aber wird die Lage des Berbandes von Boche gu Woche schlimmer; denn es gelingt zurzeit nicht mehr, unfere Schiffsverlufte wieder auszugleichen. Die Regierung trifft auch feine Anstalten, es in Bufunft gu tien, obwohl unfere großen Schiffe, beren wir bei Kriegsbeginn 3600 befagen, jeht in einem Tembo von 1000 Stud jährlich vermichtet werden. Das Ganze ist eine Frage von Arbeits-fraft und Moterial. Burzeit erzeugen wir nur eine Million Tonnen im Jahre. Wenn man auch hofft, die Erzeugung auf eineinhalb Millionen Tonnen zu steigern, so liegen doch keine Anzeichen bierfilt vor, daß auf diesem Gebiete Fortschritte gemacht worden find, wahrend die Berlufte von Tag au Tog ondouern mit dem Ergebnis, daß unfere wirtichoftliche Loge immer ichlechter wird. fann feine Schiffe mehr taufen, felbft nicht au ben jeht berricbenden Bhantafiepreifen. In facknanniden Kreifen berricht deshalb große Beforgnis. Man erfennt, daß fich die Regierung entschließen muß, die allergrößten Anstrengungen gur Auf-rechterhaltung unserer Seemacht gu machen, wenn wir nicht in wenigen Monaten einer Lage von auferorbentlichem Ernfte gegenüber fteben wollen, bie unfere friegerifche Betütigung und die Ernahrung umferer großen Bevölferung in Mitleiben-ichaft giebt. Diefe Lage ift für bas Gewinnen bes Rrieges von ausichlaggebenber Bebentung. Gie ift bies nicht weniger fur bie Beit nach bem Ariege.

Gefährbete frangofifche Artifferiften.

Köln, 8. Juli. Die "Röln. Big." meldet aus Stodholm: Der Rommanbant von Mostan fab fich genötigt, frangösische Artilleriften, Die gur Auftellung einer Abreilung schwerer Artillerie in Mostan eingetroffen waren, gegen die offenbar dort herrichende tendenziöle franzosenseindliche Stimming au fcupen und die Bevolferung gu freundlichem Berhalten ben frangofischen Muierten gegenüber zu erfuden.

Mus Merifo.

In einem fleinen Blatte in Bofton im Ctaate Maffaiuchetts findet fich verstedt ficherlich folgende bemerkenswerte Mitteilung in Form eines furzen Telegramms aus Mexifo: "Der amerifanische Ge-sandte Fletcher wurde bei Eröffnung des mexifanifden Rongreffes, als er feinen Git auf der Diplomatentribiine einnehmen wollte, von den Abgeordneten ausgepfiffen, wahrend furg darauf der deutideGesondte feierlich von 6 Abgeordneten nach feinem Blat geleitet wurde, worauf ihm der Kongreß eine balbitiindige Buldigung barbrachte. Darauf wurde er unter Sochrufen der Rammer nach Db die Meldung wirflich richtig ift, entzieht

fde, fächlide und öfterreich:uns garische Eruppen teilen fich in die Chre des Schlachttages. Front des Generaloberften Ergbergog Jofef. In ben Rarpathen vielfach rege Gefechtstätig. feit. An mehreren Stellen wurden Borftoge ber Ruffen gurudgewiefen. Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls

flutenden Masten griffen unfere

Ingoftaffeln aus der Luft ein.

Bereitgestellte Kavallerie wurde

durch Fernfeuer zerstreut. Später

griff der Feind in einem keine

Opfer ichenenden Sturm weiter

nördlich bis jur Bahn Bloczow:

Carnopol und swiften Batkow

und Zingzyn an. Auch hier ham

er nicht vorwärts. Meberall

an einigen Stellen im Karpas

then-Vorgelände find gleichfalls

starke russische Angriffe verlust:

fcher Sprache zeigen, von wem

das ruslische Heer zum Angriff

getrieben murde, der ihm keinen

Erfolg gebracht, dagegen blu-

Rheinische, badifche, thuringis

tinfte Opfer gehoftet hat.

Erbeutete Befehle in frangoli:

Bei Brzegann:Stanislan fowie

wurde er geworfen.

reich gescheitert.

von Mackensen und an ber Mazedonischen Front

ift bie Lage unberanbert. Der 1. Generalquartiermeifter.

Neue Tauchboot-Resultate: 6 Dampfer, 4 Segler und 11 Wijchdampfer bernichtet.

BB. Berlin, 7. Juli. (Amflich.) Reue Il-Boot-Erfolge vor und im Englifchen Ranal und in ber Rorbfee: 6 Dampfer, 4 Segler

und 11 Gifderfahrzeuge. Darunter bejanden fich: Die bewaffneten englifden Dampfer Sagon Monard (4828B.-R.I. mit 7000 Tonnen Beigen bon Rarachi (Indien) nach London, "Clan Tavidjon" (6486 Br.-R.-To.) mit Ctudgut bon Gibnen (Muftralien) nach Lonbon, ber italienifche Dampfer "Scherin" (2/27 Br. R. To.) mit Rohlen von Cardiff nach Genua, ein tiefbelabener, mittelgroßer Dampfer, ber aus einem Geleitzuge berausgeichoffen wurbe. Labungen ber übrigen verfentten Schiffe beftanben, foweit fie feftgestellt werden tonnten, aus Lebensmitteln, Del, Rublen und Grubenholg.

jemand die Nachricht weitergegeben hat. Meichstagsverhandlungen.

Gihung vom 6. Juli. Am Bundesratetisch: Dr. Delfferich, Dr. Lewold, Dr. Richter, Wahnschaffe.

Brafibent Dr. Rampfe eröffnet Die Gibung um 8,20 Hhr. fiuf ber Tagesorbnung fteben gunachft

furge Anfragen. Abg. Rudhoff (Bentr.) municht Austunft über Mafinnbmen gegen bie Roblennot. Unterftaatofefreide Dr. Richter: Borfehrungs-

nafnahmen find im Gange durch Bermehrung der Arbeitsfrafte und Regelung ber Berteilung. Abg. Dove (Fortschr. Bollop.) fragt nach ber Regetung bes Berbrauchs eteffrischer Rraft. Unterftaatsfefretar Dr. Richter: Die Angelegen-fieit, beren Bedeutung ber Reichsfangler nicht verfennt,

unterliegt gur Beit ber Brufung. Abg. Lift. Eglingen (natlb.) forbert Magnahmen gur Gingiebung unlauterer Rriegogewinne (anlaglich

bes Brogeffes Rupfer). Minifterialbireftor Dr. Delbrud: Gs fcmeben hierliber Erörterungen, von beren Ergebnis die Dag. nahmen abhängen werben.

Abg. Gohre (Sog.) fragt nach Magnahmen gegen die planmäßige Erhöhung der Wohnung om ieten. Ministerialdirektor Dr. Lewald: Die Rotlage der Sandbefiber fann nicht bezweifelt werben. Gine gewiffe Erbobung ber Mietpreife ift gur Bermeibung eines ufammenbruche bes hausbesithers gerechtfertigt. Reichstangler wird bem Bundevent alsbalb Borichlage machen, um eine Erhöhung der Mieten über bas notwendige Maß zu verhindern.

Es folgt ber Bericht bes Berfaffungsaudichuffes über bie Frage ber

Menberung bes Wahlrechts im Reiche. Abg. Dr. Ruller - Deiningen bittet namens bes Ausschuffes um Annahme ber Entschliehung, bie alte, icon ber bem Kriege erhobene Forberungen ent-

Staatsfefretar Dr. Belfferich: Die verbunbeten Regierungen find ber Unficht, bag bei ber Babifreidein. teilung eine Renordnung geboten ift. Gine Borlage auf Bermehrung der Reichstagsmandate wird dem Reichs-tage gibgeben und swar so rechtzeitig, daß die kommen-den Wahlen auf dieser Grundlage vorgenommen werden fonnen. Es foll bierburch bas gange Boll gur freudigen Mitarbeit am Reich und Staat veranlagt werben. Die Borlage wirb bem Geifte ber Ofterbotichaft entfprechen und in biefem Geifte werben bie verbündeten Regierungen mit biefem hoben baufe biefe Reform burchführen. (Beifall.)

Abg. Dr. Grabnauer (Gog.): Diefes Entgegentommen ift nur eine fleine Abichagsgablung in ben weitergebenben Forderungen; namentlich binfichtlich bes Frauenwahlrechts haben bie burgerlichen Parteien im Ausschuft leiber verlagt. Gine meitere Forberung ist die Herabsehung des Wahlalters und die Jusasjung der Wahlen an Sonntagen. Abg. Kreth (Konf.): Wit einer mähigen Vermeh-rung der Wahlfreise und Beseitigung zu großer Wahl-

freise find wir einverftanden. Die Berhaltnismast let.

freise find wir einverstanden. Die Verhaltnismatt is nen wir ab; sie würde eine undeisbare Verschie swischen Stadt und Land herborrusen.

Abg. Be d'er - Arnsberg (Zentr.): Wie stimmen ber Ausschrichung zu, leinen aber den sozialt was fratischen Antrop auf Derabschung des Wahlalters aus Einfuhrung des Frauenwahlrechts ab. Soumoponische bestiebeneten mis nicht. In Ellass Dethringen befürtvorten wir nicht. In Elfoy-Lethringen ber fich vielerorts nicht bewährt, und auch die Countoner wurde durch sie gestört werden. Leider hat lich bie fefretär Helfferich nicht darüber gedußert, ob die femmende Borlage auch die Berhältniswahl bringen nich die auch wir wünschen.

and bit bungen (nath.): Staatsfelren. Delfferich follte fich auch gur Berhaltniswahl befeinen Bur Einführung des Frauenmablrechts ist heute nicht die Beit gefommen. Die Verhältnistrablbesich dürfen nicht zu groß sein. Das ganze Reich durf der Vroporz nicht umfassen.

Abg. Balbfte in (fortider. Collep.): Benn ver-gen feine Reformen nicht felbit mocht, fo millen bies von Reichstag gemacht werden. Moge bie jehige Refier ber Borlaufer einer groberen fein!

feine Arbeit, felber leisten. Out ab bor unseren jungen Goldaten! Ob sie aber die politische Reise fur die Reichotagswahl haben, ist eine andere Frage, Wir die men gegen bie fogialbemofratifchen Untrige

Abg, Stabthagen (U. Gog.): Der Beichlich bes Berfaffungsausichuffes ift nicht nur eine allgeneine Entläufdung, fonbern bie ichlimmite Berichlimmerun Gin Beweis bafür ift bie Buftimmung der Regiern (Beiterfeit.) Die Ungerechtigfeit der arbeitenden Be regenüber, bie in dem Beichlug liegt, ift eine fcreien Babifreife muffen burchweg neu eingeteilt merben Die Berhaltniswahl ift allgemein einguführen, nur für bie Stabte, fonft murbe bas 28ablrecht ber be

beiter bouernb verichlediert. Die fogialbemofratischen Antrage werben lebnt, ber Antrag bes Ausschuffes angenommen. Es folgt die erfte Beratung des Entwurfs eines

Bertangerung ber Legislaturperiobe bes Reichbings auf ein weiteres Jabr. Chne weitere Aussprache wird bie Borloge in allen

brei Lefungen gegen bie Stimmen ber Unabhangigen Gogialbemotraten angenommen en. Go folgt die gleiche Borloge für die Berlängerung der Legislaturperiode des Lambtags für Elfah-Lorb

Abg Ledebour (IL Cog.): Wir lebnen auch biefe

Abg, Emmel (Cog.): In einer Reihe effahlar, ringischer Wahlfreife find teine Wähler vorhander, (Kriegogebiet.) Neuwahlen find affo nicht möglich. Die

ange elfah-lohtringische Berfalfung tönnte in die Krücke geben. Ich bitte, das Geseh anzunehmen.
Abg. Lede bour (U. Sos.): Den Einvand fann is nicht anersennen. (Deiterteit.)
Abg. Em mes (Sos.): Einige Wahlkreise sind in den Dänden der Franzosen, viele Ortschaften entvölkert. De ist es unmöglich, Reumahlen vorzunehmen. Die Borlage mirb in allen brei Lefungen angenem.

Eingegangen ift eine Interpellation ber Sagielbens-traten betreffend die Obit- und Gemufe- fawie Robles. not und bie Mietofteigerung.

Rächfte Sihung Montag 3 Uhr. Tagebordnung: Juterpellationen, Bericht bes Haupt. ausschuffes über bie augere und bie innere Bolitit.

Schluß nach 61/4 Uhr.

Deutschland.

* Gine berberbliche Stimmung. In ber Bot mabnt Frber. v. Beblin namentlich die Bevolte rung ber Groffiabte und der Industriegentren, fic por Rervofitat gu huten. Er fpricht die Befurch tung aus, daß man auch in manchen Teilen bes Reichstags die Rerven zu verlieren beginne und daß die Regierung wieder einmol die Bligel ichieifen loffe. Baterlandische Pflicht gebote jett, einer folden verderblichen Stimmung im Reichstage felbft fclennigst herr zu werden.

Ruftland.

Die ruff. Rabifalen fonjequent gegen bie Offenfibe.

Stodholm, 8. Juli. Babrend am 1. Juli in Betersburg die am 23, Juni verhinderten Rund-gebungen der Bolidewiff (Anbanger Lenins) ab n, trafen die eriten Radirichten über die Offenfibe in Galigien ein. hierauf wurde bie Lotung ausgegeben: "Fort mit ber Borlausgen mit den Fransojen und Englander! Rieber mit ber Offenfibel" Im Borabend hatte ber Borfibenbe bes Minffer Arbeiter- und Soldatenrats, Bofern, auf dem allruffischen Rongreß der Arbeiter- imd Colbatenrate die Offenfive als von den alliiertes Imperialisten aufgedrängt gekennzeichnet. Sie werde unternommen, um das Ergebnis der diplomatischen Berhandlungen, die den angreifenden Charafter des vorrevolutionaren Rugiands aufgedeckt hatten, zu verwischen. Indem man, erklärte Polern weiter, das Bolf und die Armee, die nicht wüßten, für welches politifche Biel fie ihr Blut vergießen follten, vor die vollendete Tatfache ftelle hofften die bom englischen, französischen und amerifanifden Rapitalismus abbangigen Dit glieder der gegentoartigen Regierung, fich von der Macht der Demofratie au befreien. Es fei abet Macht der Demofratie zu befreien. gang flar, daß diese Offenfibe das heer nur enb gültig gerrütten werde, indem fie einen Teil bet Armee bem andern gegenüberftelle. Dazu ichreibi die Bramdo (Babrheit), die Bolfdewifi triigen feine Schuld an dem neuvergoffenen Blut. Diefe tomme auf die Saupter Beretellis und Rerensfis, die alle Barnungen in den Bind gefclagen batten. Die Offenfive babe begonnen, Sunderttaufende von Arbeitern und Bauern wir den fterben, die Minifter aber wurden fie mit ihren Röpfen begablen.

Das englifche Rapital fudrt ftaatlichen Schut gegen

bie Arbeiter. BB. Bern, 8. Juli. Der Corriere bella Gers melbet aus St. Betersburg: Der englische Botichaf-ter bat bem Minister des Aeuhern einen Brief liberreicht, worin eine Reihe Direktoren großer Fobrifen, an denen englisches Kapital beteiligt if die bose Lage der enssischen Industrie ichildern, die mit der Riederlegung der Arbeit rechnen musse. Die Induftriellen verlangen ichleunige Einführung des Rontrollinftems, um die Erzeugung gu regein und Streitigfeiten gu verhindern.

Lokales.

Limburg, 9. Juli.

= Comere Schidfalsichlage. Dit Bittoe bes bor einer Reihe von Jahren verftorbe nen früheren Befiters ber biefigen Gaftwirtichaf Bum Schübengarten", Frau Biftor Beng bat durch den Krieg ibre brei Sobne berforen. Der altefte umd ber jilngfte Cohn, Bifter und Joseph find im Weften gefallen, mabrend ber zweite Gold Bhilipp im Often den Seldentod ftarb. Die be flagenswerte Mutter hat somit ihre sämtliches Kinder bem Baterland geopfert. Shre bem Av benten ber tapferen Sohne unferer Stabil

an bet fli ner both enterictie. = 134 IIm bie Semarfun Separate N hinte moch Mary III I = 311 and Ge Heber die Banbtoer f suite ollo E SH for Semedung est mods scheibe ii

m mit it

ore Aufm

m Bernf

eme ber e

affen, für

driveno-billy

tie burett

\$12 m

QUITS DI

ELHOP

eggin

Mr. To

Bolte

et Lan

DECIDI

mit ber A

at theen

ber blutig

mirfall I

Beniche

beimgebli

Billitt co

cett beta

Danieron f utachten afforditen. entig erlei Regreering bon einzeis donn on semein form en Sandn Recister bo emfire ou Mitglieder

ffung b

surg bot imburg. tionen ar er Bürger aritand a inselverei countag. ? mlung I liber b toerd de noch ni auf di abent fie fr meten. der Bere

ten Beitr mlung be Etatute m ein St ddung für mids behav ot foll, ift mtlider & urg bielt

orige Ger

maberidat

de und e meter 521 wie des ? Schiller laffen. allen, 2 f 2 Mildfid arbe Gina

admen affen für ungels m betrug 4 Ricider Sin ot in einfe ab gradde

citig beide a befucht. Cinnabu Rnoben тарте и armos idu inlient, er sentabl er

migten Be

Berichnburg filmuza ber n fosishen nispielters -uningsmaklen gen Saben in Cornlagensk ti jen Stam-bringen nich

Stantsjeftrise ohl befennen. ilt bente not ni swatshegiste deich bart ber

Wenn Dies müllen biele jehige Meine dann und wied nieren jungen leise für die ige. Wir jum-

Befchlut bes e allgemeine fctimmenun er Regierand ine fdireienbe jetriff merben führen, nie drecht ber he

werben mer mmen, murfe eines Reichitings rlage in olim Unabhängigm

Berlängerum Ljag-Lath nen auch biefe

the elfoh-less er porhonden t möglich. Tre innte in bie ehmen. manh fann is ife find in ber entvölfert. In

igen angenema fowie Robles.

cht bes Souphinnere Politif.

In der Bet iesentren, Ba die Befürch Leilen del beginne und Bilgel fdheis ite jeht, einer n Reichstage

m 1. Juli in berten Runb Lenins) abderichten über

gegen bie

inf wurde die Borlan'i,am damgen eder mit ber Borfigenbe rate, Bofern, Arbeiter- und den alliterten teidmet. niệ der diploangreifender mon, erflörte mee, bie nicht ibr Blut ver Entiothe ftells ben und onne ängigen Mis , fich von der Es fei aber deer nur end inen Teil det Dazu idreibt

Bauern wür fie mit ihres Schute gegen re bella Gera lifthe Botichan einen Brid ftoren grows of beteiligt ift e idnilbern, but ge Einführung ung gu regels

fewifi trügen

Bint. Diefel

is und Re-

den Wind ge-

be begonnen,

eg. 9. Juli. blage. Dit ren berftorbe (Softwirtfdaff verforen. Der r und Joseph r gweite Sobs nrb. Die be re fämtlichen pen ab DO Statt 1-1-

Zadlicher Unfall. Am bergangenen ! Benting murbe die 20jährige Schaffnerin Ling gigener von hier, Tochter des Rathausdieners giarner auf dem Bahnhof Albahaufen bei Bebpen einem Guterguge erfagt und überfahren. er ibnifilitlichen wurden beide Beine abgefahren. barnuf ift fie den schweren Berlehungen geneben. Der Bater ber Berungliidten fieht ut Beit im Gelbe,

Beforderung. Berr Theodor Meifein einem Gifenbahn-Regiment, Gobn bes ein Gewerberats Meifiner von bier, wurde jum entwant ber Referbe befordert.

greistag. In der letten Gigung bes omistigs für den Rreis Limburg, die am bergann Camelag Radmittag fiattfand, wurde an ne bes verftorbenen Mitgliedes des Kreisone-Burgermeister Bauich Cherzenzbeim amur als Mitglied des Arcisansiduffes ge-

Bieder einmalfieht das deutiche wenheit feinen deutschen Brudern im Geld für die sommine Landesverzeidigung zu danken. Und bandelt es fich mit den wichtigften Zweig der gebentatigfeit, nämlich um die Lejeftoffertargung unferer braven Truppen. Bet bieeinglichen Abgetrenntfein unferer Gelograuen on der Beimat, ift das Buch noch das einzige Witihnen Erholung, Berftreuung und Bergeffen ve blutigen Gegenwart zu bringen. Und biefes Beartail nach geiftiger Rahrung ift fo ungebeuer bag wir alle belfen muffen bie vielen taufenb iniche noch Budern gu befriedigen. Jeder Daangebliebene wird es borum für feine beilige Bidt eroditen fein Gerflein gu biefem Liebenbeigutragen. Die neue balbe Mart aus Bint ift in

minuf gebrocht worden. Die Stiide unterideiben as bei fünftigem Sinfchauen wenig von ben filberen doch ift der Abler etwas fleiner. Den Sauptentericited bildet die dunfle Farbung bes Randes. = Berbefferung des Feldicunes. marfung wirffam gu befämpfen, bat bie Poligeisterbe das Betreten der Geld- und Gartengrund-ide nach 10 Uhr abends berboten. (Siebe Un-

mue in morgiger Rummer.) Bufammenfcluß des Sandwerfs ber die Bichtigfeit des Zusammenichluffes bon dentwerf und Rleingewerbe au reden, ift bei ber beide allgemein anerfannten Rotwendigfeit überfig. Gine der wichtigften Aufgaben ift es, baau forgen, daß nach dem Friedensichlug biefe swegung weiter gedeibt, um namentlich in der eit nach dem Friedensschluß Sandwerf u. Rieinwerbe über die dann fommenden ichlimmen Beien mit ihrem Geld- und Robitoffmangel binwegmelfen. Diefer Frage bringt auch die Regierung be Aufmertfamteit entgegen. Auch fie will die m Berufsgruppen ibre Bulfe angebeiben laffen.

eme ber erften Einrichtungen biergu find die Silfe-Ben, für unfere Gegend besonders die Roffauische Arrensbilfsfalle jur Begebung bon Darleben an e burch den Krieg geichabigten Handwerfer und Meingewerbetreibenden. Die Begebung biefer Berlebn fann nur erfolgen noch Einholung von umditen burch die Areisbehorben. Damit biefe unditen bon ben Berwaltungsbeamten nicht einng erfedigt merden, erstrebt und beforbert die negierung ben Busammenichtuf ber Beteiligten in m einzelnen Rreifen. Die Kreisverbanbe follen dum an Stelle der Bermaltungsbehörben und in meinfamer Arbeit mit biefen bie Darfebnogefuche etifen. Daraus ergibt es sich von felbit, wie wich-ig es für jeden Fachverein, jede Genossenichaft, je-ten Dandwerfer- und Gewerbeberein ist, sich diesen Rreisberbanden auguschließen, um fich den nötigen emting auf die Genehmigung der Darfehnsgesuche ber durch den Arieg geschädigten Genossen und Kriglieder zu sichern. Ebenso ist es bei der Be-tatsung von Rohmaterialien, Lieferungen, Ueberabme öffentlicher Arbeiten. 3m Areife Lim . arg bat fich bereits ein jolcher Rreisverband für undwerf und Gewerbe gebildet mit dem Gib in tuiburg. Es haben fich schon 12 Einzelorganiwaen angeichioffen. Der Landrat des Kreifes u. Burgermeifter ber Stadt Limburg gehoren bem uffand an. Es fteben jedoch noch eine Reihe von mielbereinigungen dem Kreisberband fern. Am anntag, den 29. Juli findet die erste Kreisberimlung des neuen Berbandes ftatt. In diefer über die endgültige Foffung der Statuten beden werden. Es ift also ungemein wichtig für e noch nicht angeschloffene Bereinigung, fich Einauf die Bildung ber Statuten gu verichaffen, dem fie fich an der Festsehung beteiligt. Die Abmedneten famtlider bandwerflicher ober gewerbber Bereine, welche bis jur Rreisberfammlung iten Beitritt erflaren, haben auf der Kreisverinfung volles Stimmrecht. Bur Borbefprechung Etatuten geht jeder Bereinigung in diefen Tam ein Statutenentwurf gu. Wenn die neue Gin-

a foll, ift der Anichlug und die eine Mitarbeit atlider beteiligten Greife unbedingt notwendig. Der Lotalgewerbeberein Limneg bielt am Donnerstag den 28, de, feine biesrige Generalversammlung ab. Aus dem Beribericht ift zu beachten, daß viele Mitglieder im ibe und eingezogen find. Der Schulbericht mocht unt, dog im Commerfemefter 528, im Winterefter 521 Schüler ben Unterricht besuchten. In de des Jahres fanden 233 Schüler Anfnahme, Schüler wurden noch beendigtem Schulbefuch affen. Es bestanden 13 beruflich gegliederte fien, 2 freiwillige und eine Anabenzeichenfloffe, Rücklicht auf Scereslieferungen waren 49 biller dauernd beurlaubt und in 295 Jollen urde Einzelnrlaub erteilt. Die Schillergabl ber addenfortbildungsicule in affen für Beifgengnaben ging wegen bes Stoffmgels und der Berteuerung besfelben gurid, betrug 46 gegen 70 im Borjabre. Die Klaffen Meidermachen bestanden mit voller Schuler-In beionderen Abendfurien murbe Unterin einfochen Sausnabarbeiten an foldte Frauen Madden erteilt, die tagenber beruftich ander-

blung für die bisher mandmal etwas ftiefmüt-

und behandelten Berufsgrupben fegensreich wer-

tig beichäftigt find. Diese Abendfurfe find ftets I befucht. Unterricht im Rochen fonnte aus angel an berfingbaren Stoffen nicht erteilt then. Die Jahresrechnung des Bereins ichlieft Ginnahme und Ausgabe mit 680,88 M. Anabenforibildungsichule mit 11 367,75 M in mabme und Ansgabe ob. Bei ber Maddenfortumosidiale, beren Redmung mit 11 838,75 .# Alliefit, entstand wegen ber geringen Schillerengabl ein großes Defigit, das aber durch die be-Migten Behörden gedeckt wurde. Die ausscheidenben Borftanbemitglieder Juftigrat Bilf. | Schreinermeifter Malbaner, Reftor Dichele. Malermeifter Gisbert Sartmann wurden wieber gemablt. An Stelle bes verftorbenen Maurermeisters Lellmann wurde Kaufmann Miller gewählt. Besondere Aufmerksamkeit wurde bem Bericht über den neugegründeten Kreisberband für Handwerf und Gewerbe zugewendet.

Provinzielles.

Ginbruchebiebitabl.

V Rieberfindamar, 8. Juli. In lester Beit treiben in unferer Gemeinde Einbrecher ibr lichtichenes Gewerbe. In der Racht zum Donnerstag der vergangenen Woche wurde in das Bürger-meisteramt eingebrochen. Dabei siel den Einbrechern ein Geldbetrag von etwa 2000 & in die Sande. In der Racht gum Samstag ftatte-ten Diebe den Wohnungen des Gerrn Beter Benning und des Berrn Job, Gafteier einen Befuch ab. In beiben Sanfern fielen ibnen Lebensmittel in die Bande. Bon den Dieben fehlt bisber jebe Cpur.

Gifenbahn-Unfall.)!(Obererbach (Obemocitermald), 8. Juli, Auf ber eingleifigen Strede Altenfirden-Mu ftieft geftern Abend in dem Tunnel gwifden Obererboch und Breitideid ein von Altenfirden fommender Butergug mit einem bon Mu fommenden Berfonengug gu fa mimen. Gin aus Obererbach ftommender Schoffner bes Guterzuges blieb bei dem Bufanmenftof tot. Gunfgebn Berfonen, jumeift Arbeiter, die von ihrer Arbeitoftelle nach Saufe fubren, wurden teils schwer teils leicht verlett. Bon Bebborf und Limburg trafen Bilfszuge auf der Unfallftelle ein. Die ichwer Berletten murden in das Kranfenbaus nach Altenfirden gebrack, pubrend die leicht Berfehten noch Anlegung von Rotperbanden weiter fabren formten. Die Strede

ift feit beute früh wieder frei. Staffel, 8. Juli. Lebrer Beinrich Gdon-wetter von Bergnaffan murbe nach Staffel und Lebrer Langenfieden von Staffel nach Raubeim

:!: Lindenholghnufen, 8. Juli. Der Bigefeld-webel Jojef Silfrich, Gobn des herrn Georg Hispisch 4. von beer, wurde auf dem westlichen Ariegsichauplah mit dem Eisernen Kreuz 2. Al. ausgezeichnet. Im Jahre 1916 in den ichweren Kämpten bei Berdun war ihm für hervorragende Tapferleit bereits die Beffifche Tapferleits-Medaille guerfannt worden.

Riederzeugheim, 8. Juli. Mit dem Rorn . fconitt bot mon in den letten Togen in unferer Gemarfung ichen begonnen; die ersten Rorn-dauften sieht man mit bollen Aebren im Belde

fteben, - ein erfreulider Anblid! Lobrheim, 6. 3uli. Das Giferne Rreus 1. Al. ift dem Unteroffizier Ludwig Schön in einem Inf. Regiment verlieben worden. Schön bat fich diese Auszeichnung bei den leuten Kömpfen im Westen

)!(Langenicheib, & Juli. 3mei junge Leute die einen Ginbruch in die Billa "Saus am Stein" gemacht batten, um Lebensmittel gu ftehlen, wurden überraicht. Gie fuchten ibr Beil in der Flucht, wurden aber durch den Bachtmeister Schwedes von Solgappel und einige Landsturmleute festge-

fc. Rirchain, 8. Juli. Auf der Fabrt nach Ernsthaufen, wo fie Aufenthalt nehmen wollte. achtete eine Fran aus Biesbaben, als fie im Begriffe war, ihre Soden gu paden, nicht darauf, bag ihr fleiner Junge fich an ber Abteiltire gu ichaffen machte. Blottlich ging biefe bor ber Station Kirchbain auf und der Junge fiel zwijchen die Schienen. Er erlitt fo ichwere Berlehungen, daß er an denfelben bald darauf verstarb.

Bom Lande, 8. Juli. Man idmeibt uns Diefer Toge fonnte man lefen, daß bemnächst eine Rachprüfung burch Revisoren in allen Sansbaltungen ftattfinde, um festgustellen ob auch alle beichlognabmiten Saushaltungs-Gegenstände angemeldet refp. abgeliefert worben feien. Dogu fet Folgendes bemerft: 3m Berbft v. 38. erging unter anderem die Aufforderung Gegenstände aus Binn abguliefern. Manche alte, aber trepbem nicht minder idione Binnichuffel und Ranne aus Grofpaters Beiten wanderten aufs Rathaus. Aber beute noch liegen bort alle dieje Wegenstande rubig in einer Ede und barren ber Abbolung burch die Sammelftelle des Rommumalverbandes. Dagu bat eine Bezahlung der abgefieferten Gegenstände bisber chenfalls nicht itotigefunden.

" Rieberfeltere, 8. Juli. Dem Felbwebellentnant Heinrich Urban, Sohn des verstorbenen Raufmanns und Baders Johann Urban aus Rieberseiters, ist das Berdienstkreuz für Kriegshilfe perlieben worden.

* Raftatten, 8. Juli. In der Racht jum Sonntag ftatteten Einbrecher der wohlgefüllten Borratsfammer des Landwirts Karl Kung in der Rheingauerstraße einen Besuch ab. Bon ben Garten binter dem Baus aus ftiegen die Diebe ein, nabmen "nur" zwei Schinfen, eine Spedfeite, zwei Schwartemagen und einige Würfte mit.

" Raffau, 8. 3uli. Beren Amtsgerichtsrot Dr. Drehwald ift ber Charafter als Geheimer Juftigrat perlieben worben

)!(Oberlahnftein, & Juli. In ber letten Stadtberordneten. Gigung wurde Gerr Johann Serber gum Beigeordneten gewählt.

fc. Oberlahnftein, 8. Juli. 300 Bfb. Stachel. beeren wurden dem Martin Frank dabier in feiner Beerenobstplantage gestohlen und die Rorbe obendrein, die in dem Gortenhaus aufbewahrt wurden. Bon ben Dieben fehlt jede Spur.

fr. Johannisberg, 8. Juli. Die bon Frau bon Munum eröffnete Kriegsfüche babier findet leb-baften Bufpruch. Um 1. Juli, als am Zage der Gröffnung wurden 180 Mittageffen ausgegeben. Mm sweiten Toge und ben folgenden steigerte fich die Teilnehmergabl noch. Die Riede wird bis gur

neuen Ernte in Betrieb bleiben. * Schierftein, & Juli, In einer chemischen Jabrif wurde ein Arbeiter von der Transmission erfaßt und in Stiide geriffen.

)1(Bicobaben, 8, Juli, Gegen ben Bandwirt Stemmler aus Erbenbeim, der auf dem Biesbabener Bochenmarft Frühlartoffeln ben Bentner gu bundert Mart verfaufte wurde das Strafverfahren

fc. Biesbaben, 8. Juli. Troftloje Buftande berrichten auch beute auf dem biefigen Marfte, Gemife und Obst waren faum angefahren. Auch die Kiriche, die sogenannte Anorpelfirsche, ist beute verschwunden, nochdem der Söchstpreis von 85 Pfennig auf 35 Pfennig beradgesett worden ist.

Birobaben, 8. Suli. Bier werben als Erfah für die ausfallenden Rartoffelmengen in der Boche vom 9, bis 15. Juli gewährt: 15 Laib Brot mehr auf jede Brotfundenfarte, ferner 1 Bfund Sauerfraut ju 20 Bfg. und 1 Pfund Alipp. oder Stodfifch au 30 Big. (Die Fifche find von der Bentral- | ben Gogialdemofraten gemachten Borfchlog ber Einfaufsgesellichaft jum Breife bon 1,78 & pro Bfund bezogen worden. Die Stadt bat baburch eine Einbufe bon rund 150 000 all auf fich genommen, um der Bevölferung Lebensmittel als Erfat für Rartoffeln billig gur Berfügung gu ftellen.) Berner erhalten bie Rraufen auf Beigbrot, Grabambrot oder Zwiebad eine Sonderguweifung um die Balfte einer Wochenmenge.

fr. Florobeim, 8. Juli, Bei ben Reubouten ber Chemischen Sabrif Rördlinger dobier Mirgten bom Bangeriff ber Arbeiter Johann Sofmann von bier und ein Isjahriger Monteur einer Baufirma aus Köln. Hoffmann erlitt schwere Ber-lehungen am Kopf, der Letztere einen Arm- und Beinbruch. Die Berunglischen famen in das biefige Kranfenbaus.

bt. Dodit, & Juli. Das Stadtveroronetenfollegium tagte am Donnerstag abend gum erftenmal in seiner durch die Eingemeindung der drei Bororte bedingten Zusammenschung von 36 ftatt wie bisber 30 Mitglieder. Die Stadt erwarb das im Bolongaro-Biertel belegene Bartoich'iche Saus für 130 000 Mart. Das Saus wird Berwoltungs. sweden bienen.

fr. Bon bem Untertaunne, 8. Juli. Die Burgermeister des Areises werben daraufhingewiesen, ben Abichluß bon Lieferungsvertragen von Cbft su forbern und felbst auch Bertrage über das Gemeindeebit abguiddiefen. Golfte es nicht gelingen, durch Bertrag die nötige Obfimenge gu erwer-Brotunfftrich für Deer und Bevölferung zu erwerben, so ist eine allgemeine Beschlagnahme au be-

bt. Franffurt, 7. Juli. In einem Soufe ber Generbachstraße fturgte eine Sojabrige Frau bie Treppe binab und ffarb furse Beit barauf an ben

beim Sturz erlittenen Berletungen.
* Marburg, 8. Juli, In Treibaufen trank ein Rind aus einer Flasche, die eine giftige Flüffigkeit enthielt. Das Rind ift geftorben.

Dermijchtes.

ht. Bilbet, 7. Juli, Am Donnerstag frith murbe bas umfangreiche Bienenhaus bes Lebrers Brei-ben bach mit feinem gefanten Inhalt burch einen

Lette Radrichten.

Defterreichisch = ungarifder Cagesbericht.

299. Bien, 8. Juli. (Amtlich.)

Deftlicher Rriegoidauplas.

In ben Rarpathen nur muffiges feinbliches Artilleriefener und geringe Aufffürungstätigfeit, Bei Stanislan bat ber Feinb feine Angriffe gestern und bente fruh mit großer Babigfeit wieberholt. Rach einem miffungenen ichmaderen Boriton febte er gegen 1 illir nudmittags ftnrte, überlegene Rrafte jum enticheibenben Gloft gegen unfere Stellungen beiberfeite ber Strafe Stanislau-Ralufga an. Alle Angriffe gerich ell. ten an ber tapferen Saltung und bem bortreff. liden Bufammenwirfen aller Baffen unferer Dietolege-Divifion. Der an wenigen Stellen in Die borberften Graben eingebrungene Feind wurde burch fofortigen Gegenangriff geworfen. Die meiferen Angriffe in ben Abenbitunben wurben fcon burch unfer Artilleriefeuer niebergehalten. Auch blieb ein beute fruh ohne Borbereitungefener unternommener Borftog ergebnistos. 3m Tale ber Buftrauen, nachft Suta, bat ber Geinb chenfalls ftarte Rrafte jum Angriff eingefest, Das bemahrte ichlefiiche Infanterieregiment Raifer und bem Rampfe alle feine Stellungen. In ben Sauptangrifferaumen ber Bortage baben mit Anonahme eines erfolglofen Borftofes fubweftlich von 360. row feine groberen Stampfhanblungen fintige-

3tal. u. füboftl, Rriegefcauplas. Unberanbert. Der Chef bes Generalftabs.

239. Bien, 8. Juli. (Amtlicher Abendbericht.) Much bente murben im Laufe bes Bor- und Rachmittags ftarte Maffenangriffe ber Ruffen bei Stanielau boliftanbig abgewiefen. Bei Brgegann gab es feine großeren Rampihanb. lungen.

Die Erörterungen im Sauptausichuf. Die Baltung ber Sozialbemofratie.

Berlin, 8. Juli. Bie es icon durch ein halbamtliches Telegromm geschehen ist, widerspricht heute der "Bormärts" der in konservativen Blättern verbreiteten Behauptung, daß die Delegierten fogialdemofratifden Graftion Scheidemann, Ebert, David, Hoch und Hoffmann (Raiferslautern) in der Unterredung beim Reichskanlger am Freitag, diefem ein Ultimatum gestellt hatten, was wohl beigen foll, daß fie gedrobt batten, den Rriegsfredit nicht gu bewilligen, wenn ibre Forderung nicht erfüllt würde. Der "Borwaris" erflärt demgegenüber, es fei richtig, daß Freitog abend fünf Bertreter feiner Fraktion mit bem Reichskangler eine Besprechung gehabt hatten, in der aktuelle Fragen erörfert worden seien. Was in der Bresse liber ein Ultimatiun, über Berhandlungen zur Einführung des parfamentarifden Suftems und über fofortige Ernennung bon führenden Abgeordneten aller Barteien gu Ministern oder Staatssefreturen berichtet werde, mache der Phontasie des Berickerstatters alle Ehre, ftebe aber mit der Wahrbeit in Widerfpruch. Mit noch größerer Deutlichkeit, als es ichon gestern, trot ber Bertraulichkeit der Berbandluttgen des Samptonsichuffes gescheben ift, teilen einzelne Blätter jest mit, daß es fich bei dem Borftog, ben ber Abgeordnete Ergberger in ber Sihung des großen Ausichuffes bom Freitug unternabm, baupifachlich um unfere militärifde Lage und im besonderen um die Ergebniffe des Unterfeebootfrieges handelte und das die Forderungen diefes Abgeordneten in einer Anfrage an ben Reichstangler gipfelten, ber, fo wie es bie Gogialbemofraten icon längft boffen, einen Grie. den obne Annexionen und Entichabig. ungen erffaren foll. Gegen diefe Formel, die ichen wiederholt auch bon Blattern ber außerften blirgerlichen Linken als praftisch undurchführbar und bedenflich bezeichnet worden ift, bat fich geftern ber Reichstangler in ber Musidulg. figung ausgesprochen.

Die "Tägliche Rundidiau" fagte barüber: "Der Reichstangler fproch fich burchaus nicht etwa im Sinne Ergbergers aus. Er betonie, daß Grund gur Mutlofigfeit nicht borliege, bağ man burchalten muffe und daß er auf ben bon

Friedensformel nicht eingeben tonne. Diefe Formel habe ja auch Rufland gegenüber verfagt. Es find Beftrebungen im Gange, um eine Entichliefung gu finden, auf die fich eine Wehrheit der Barteien einigen fann. Die Entichtiefjung foll ungefahr beagen, bag wir einen Berteibungefrieg führen, baß wir gum Frieden bereit find, daß wir abet, wenn unfere Geinde den Frieden nicht wollen,

durchhalten werden, bis jum fiegreichen Ausgang." Der "Borwärts" darafterifiert bie poli-tifche Bedeutung und Birfung der Ergbergeriden Rebe:

Erabergers Rede wirfte darum fo ftarf, meil burch fie die icheinbare Molierung, in der fich die Sogialbemofraten gu den Griegsgielen befinden, durchbrochen wurde. Gie wirfte nicht als bas Befenntnis eines einzelnen, sondern als ein Anzeichen eines allgemeinen Umidevunges ber Auffalfung. In ibren Borten borte man etwas fnifternd umd fnadend zusammenbrechen. Bas da zusammenbrach, war ein Gebande der Blirfionen, das nie hatte erricktet werden follen. Ersbergers Rede brancht nicht als Gebeimnis behandelt zu werden, sie enthält im Wesentlichen nichts, was nicht schon bon ben Cogialbemofraten in öffentlicher Gipung gefagt worden ift.

299, Stuffgart, 9. Juli. Der fogialbemofratiiche Reichstagsabgeordnete Sildenbrand erflorie in einer Berfammlung, in ber er über bie Friedensaussichten fprach, bag bie Borgange im Bauptausschuft des Reichstages zum eriten Male eine Reichstagemebrbeit für die Auffaffung bes Rrieges als eines Berteidigungsfrieges ergeben habe und daß diese Mehrbeit jest die Regierung zu einer unzweideutigen Erflörung für ben Berftandigungsfrieden bringen wolle. Daf bie Regierung sich dazu bereit finden werde, besweifse er nicht und er wisse warum er nicht zweise. Auf alle Salle babe die fostalbemofratische Fraftion der Regierung feinen Zweifel gelalfen, daß bon ibree Entideidung ju diefer Frage wie ju der Frage der Reuorientierung die Stellungnabme ber Fraktion in der Frage der Areditbewilligung ab-bangig gemacht werden folle.

Ralt Blut!

Wenn man die alarmierenden Rachrichten aus Berlin ihrem wefentlichen Inholte noch überblicht, to gewinnt man den Eindrud, daß men in Berlin — bei der Länge des Krieges fein Bunder — anfängt die Ruhe zu verlieren und nervöß zu wer-den. Das ift alles! Auftatt daß die Berl. Herrichaften uns in der Probing aufrichten und untern Mut zum Durchhalten ftarten, befommen fie nun clift die Nerven und richten an die Regierung die angitliche Frage: "Bie lange noch?! Llond George in London wird an dem jogen. Um-ichwung in Berlin feine belle Freude baben und ein Triumphgefdrei ausstohen. Aber auch die Nervofitat wird uns um feinen Boll dem Frieden naber bringen; im Gegenteil werden unfere unerbittlichen Lodfeinde, deren Kräfte allmählich erlahmten, nunmehr erst recht zum allgemeinen Angriff blosen und ibre unverschänden Friedensbedingungen noch bericharfen. Es ift ein furchtbarer Bahn und Irrglaube, daß uns ein demittiges Friedensangebot a la Scheidemann dem Frieden naber bringt. Es ift gut, daß in diesem fritischen Moment, maricall von Sindenburg in Berlin ericienen ift und durch feine Rube und milita-rifche Autoritat die Rervofitat, die befanntlich febr anstedend ist u. epidemisch werden fonnte, beidavoren wird. Die Formel, auf welche nach obigen Andeutungen der Reichstag fich einigen foll, icheint uns eine folde Gelbftverftand. lichfeit, daß fie uns nicht icha den aber auch wenig nühen wird.

Erzberger bei Raifer Rarl.

209. Bien, 9. Juli, Der Mbg. Ergberger weilte por einigen Tagen in Bien und wurde, wie verlautet, von Raifer Rarl in Audieng empfangen. hindenburg und Ludenborif ins Große Banbtquartier gurudgelehrt.

299. Berlin, 8. Juli. (Mmflich.) Generalfeldmaridall v. Sindenburg und ber erfte Gewealquartiermeifter, General der Infanterie Qubendorff, find nach Ereldigung ibres militärischen Bortrages bei Seiner Majestät am Samstag abend ine Große Sauptquartier gurudgefebrt.

Amerifa und bie Ententefriegeziele.

Schweizer Grenze, 8. Juli. Rach Schweizer Korreipondenzmeldungen aus Bafbington gab Lanfing im Genat befannt, daß die Union feine Berpflichtung für die Rriegsziele ber MIliierten übernommen babe. Die nordamerifanischen Munitionsfabrifen erhielten neue Zuteilungen bon Befchog- und Munitionsauftragen für Grantreich und England. Die Ablieferungsfriften um-faffen den Zeitraum bis Mitte 1918.

Weitere ruffifche Offenfiv-Versuche?

Gin Armeebefehl Rerenstis.

Schweiger Grenge, 8. Juli. Die Schweiger Blätter berichten aus Baris, ber "Matin" gebe einen neuen Armeebefehl Rerensfis wieder, ber bie noch in Rubestellungen verharrenden russischen Frontarmeen zum Rampfe auffordert. Die Archangelif eingetroffenen ruffifden Truppenab. teilungen aus Franfreich find unverzüglich an bie Gront überführt worben.

Schweiger Grenge, 9. Juli. Das "Bern, Tagblatt" melbet aus Bebribura: Die ruffifche Offenfive wird gegenwärtig bon ber 11. und 7. Armee geführt, melde beibe Bruffilow icon por feiner Ernennung jum Generaliffinnis fommandierte. Die Offensive stredt fich aurzeit iiber eine Frontlänge bon 80 Berft. Der frubere ruff. Rriegominifter Gutich fom ift an die Rormeftfront abgereift, um die Führung einer Armeegruppe zu übernehmen.

Der Geefrieg.

Gin englifder Berftorer verfenft, London, 9. Juli. Die britifche Momiralitat teilt mit: Giner unferer Berftorer murde in ber Rordfee burch ein feinblides Unterfeeboot torpobiert und vorfenft. Ein Offigier und 7 Mann wurden getötet.

Gerantmextl. für die itnucioen: 3. S. Ober, Limburg.

Bas wünscht fich der boldat in Ruh? Bücher! — Gebt uns Geld bagu!



Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforsch-Itchen Ratschlusse gefallen, unsere gute, liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau

Catharina Sand Witwe

geb. Demare

nach kurzem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlversehen mit den heil. Sterbesakramenten, heute abend gegen 7 Uhr im Alter von 76 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Wir empfehlen die liebe Verstorbene dem hl. Meßopfer der Priester und dem Gebete der Gläubigen.

Kiedrich, den 6. Juli 1917.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Sand, Chorregent, z. Zt. Divisionspfarrer im Felde.

Die feierl. Exequien finden statt am Dienstag, den 10. Juli, morgens um 7 Uhr; die Beerdigung an demselben Tag nachmittags um 4 Uhr.

Die neuen Bezugsscheine

der Reichsbelleidungsftelle, die

vom 1. April an nur noch benutzt werden dürf en halten wir vorrätig und liefern

Bezugsschein A

100 Std. 1.50, 300 Std. 3.75, 500 Std. 5.-, 1000 Std. 8.- 1111.

Timburger Vereinsdruckerei.



Abt. VII.

Beratung

Kaufmännische und buchhalterische Beratung. Gutachten. Erledigung von

Steuerangelegenheiten

aller Art. in. Referenzen. 4852

Totenzettel u. Trauerbilder

für unsere gefallenen Krieger

auf Wunschmit dem Bilde der Verstorbenen empfichlt in einfacher und feinster Ausführung die

Limburger Vereinsdruckerei.

Die Sammelstelle des Roten Kreuzes in der K.M.E.St. am Bahnhof

nimmt jederzeit

altes Metall aller Art, Staniol, Konserven - Bücirsen, Altpapler bes. Zellungen, Gummi, Gummiabfälle. Obsikerne, besonders Kirschsteine (gewaschen) usw. dankend entgegen.

ZweigvereinvomRotenKreuz A666666666 Drbentliches

Diegerftraße 17. Ratholifches.

fofort gefucht. 48 Dauptlichrer Lamay,

von Meiner Familie gef. 4745 Raberes ju erfr. Bruden-

Sauberes, tüchtiges

Mädchen

mit guten Beugniffen, welches, wenn möglich, etwas tochen tann, für ein Beschäftshaus in ber Rabe Limburgs gesucht. Jungeres Madden ift por handen.

Rah. Mustunft Blumenroberftraße 6, IL

Braves Mädchen für alle Sausarbeit in fleinen Saushalt, 3 Berfonen, für jeht ober fpater nach Barmen Rah, bei Frau Coffmann, Montebaur, Martiplat.

Bur balb guverlaffiges Meinmädden gefucht. Bafch- urb Buhfrau

Frau Bre. Otto Linzen,

Bopparb am Rhein.

wegen Krantheit bes bisherigen fofort gefucht. 4860

bas bie Baushaltung verfteht. Bommertheim (Tannus).

> Braves, orbentliches Mädchen

fucht jum 1. Oftober eine 3-od. 4-3immertvohnung

möglichft mit Bartenanteil in ruhiger Lage. Engebote unter 4864 an bie Epp. b. 181.

> Freundliche 2-3immer - Wohnung mit Abidgluß an rubige Beute gu permieten. Schlentert 9.

> Gin möbliertes Schlaf- u. Wohnzimmer ober ein größeres Bimmer mit Rochgelegenheit gu mieten gef. Offerten unter 4850 a. b. Exp b. BL

Möbl. Zimmer gu vermieten. Do fagt bie Gefchäftenele. Aufruf!

Offenfete beutiden Bruder fleben, finn lehten enticheidenden Schlige ausholend, am Ende bes ben Rriegsjahres im Selde. Das Siegfriedichwert in der Sauft darf nicht guden, wenn es gilt, bein tlidifche Seinde vom heimatlichen Boden ferngubalten. Mur ftabibarter Wille, getragen von fiegeofrab. Buverficht, vermag diefe Riefenarbeit gu leiften.

Der Dabeimgebliebenen Pflicht ift es, dazu beigutragen, daß ber Beift unferer Truppen in lange ermudender Rriegsarbeit frifc bleibe. Bucher find Freunde und bedeuten für unfer Beer und unfere Slotte ein geiftige Macht. Das Buch, das im Schügengraben, an Bord oder im Lagarett gelefen wird, ift mehr als et bloffes Mittel zur Unterhaltung und Beitverturzung: es ichlägt Brilden zu der Welt, die gurzeit für ben Soldaten nicht ba ift, die aber das Biel feiner Sehnfucht ift. In Ergablung und Belehrung, in Se und Ernft will das Buch die Bergen erquiden, die truben Gedanten verscheuchen, Schutengrabeneinsamten und Lagaretirube verschönen. Go find Buder Waffen, die ben Mut fturten, und Mut ift Sien.

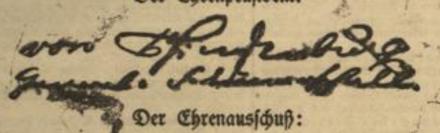
Biele Millionen Bucher find binamgefandt, aber taufendfach tont uns der Ruf nach Beleine von ben bochften Kommandoftellen bis jum folichten Goldaten entgegen.

für die Millionenheere find Millionen Bucher erforderlich. Darum bitten wir um Gelb. beiträge für eine

Deutsche Volksspende 3um Ankauf von Lefestoff für Beer und Slotte.

Deboren doch Bucher ju ben wertvollsten Gaben, die beimatliche Liebe jest noch fpenden tann, Belft une, daß wir ichopfen tonnen aus dem Born, der im Bolt der Dichter und Dente aus den Tiefen des deutschen Gemutes quilit. Gebt alle und reichlich für die Tapferen, Trouen, die mi Blut und Eifen uns und bas Unfrige, Bolt und Baterland verteidigenl

Der Ehrenpräfident:



D. Erott gu Goly, .

n Locbell, n. Solbendorff, bes Abmiruffabes ber Marin Subendorff,

Surft v. Babfeld, Bergog gu Trachenberg,

Wirtl. Geb. Rat D. Boigte, Adolf Bettram D. Wölfing, Coungelifder Selbpropft ber Arnee

Wirtt. Geb. Rat Brof. D. Dr. v. Barnad, Generalbireter ber Rel. Bibliogesen General der Kavallerie 3. D. v. Pfuel, Borfhender des Prechiften Canbesvereins vom Noten Rren

Admiral Scheet, p. Schierning,

Capelle,

Wittl. Och. Rat Dr. Raempf, Graf Arnim-Boihenburg, Dr. Graf Cowerin-Cowit, Wand. Deb. 34 Deb. Reg.-Rat Dr. Bied,

Dr. Joeppen, Wirel. Och. Rat Dr. Bavenftein, Preffeent ber Rathabant Gran Wilhelm Groben,

Der Fiebeitedhofchuß: Beneral der Ravallerie 3. D. v. Dfuel, Borfibander Director 23. Schaffen, gefchaftofthoenber Woslinenber Deb. Bofrat, Rommemienrat Raul Glegismund, Schahmeifter Obervermalemgegerichtsvat Dr. Boethte J. Tems Wietl, Geb. Ober-Reg. Nat Dr. Wuermelin

In Limburg findet die Cammlung in der Woche bom 9. bis 14. Juli ftatt. Deffentlie Sammelftellen find in den Erpeditionen des Raffaner Boten und des Limburger Angeiger auf der Stadtfaffe und im Borichugverein, Obere Schiede 14, ferner in den Baulgejchafte bon Berg, Cahendly und Trombetta errichtet. Gebe jeder nach feinen Rrafton!

Der Ortsansichnft für den Areis Limburg: de Riem,

Ep. b. BL

gu vertaufen.

Freundl. mobi. Bimmer mit Rlavier und feparatem

Eingang in ber Rabe bes Ge-

fangenenlagers gu vermieten. Offerten unter 4841 an bie

Raufe

einen noch gut erhaltenen Berb. Off. unter 4831 a. b. Exp.

Mehrere hunbert reine

Weinflaschen

Schlenkert 11.

Landgerichtspräfident, Borfinender des Zweigbereins bom Roten Areng.

Fran Elly Büchting, Borfigende des Areisverbandes b landifcher Frauenbereine.

Buverläffiges, einfaches Fraulein,

gefehten Alters, in Ruche unb aushalt erfahren, mit guten feigniffen wirb von tath. farrer fogleich gefucht, 4819 Dab in ber Gefchaftsft.

Gefucht wird ein tücht. Rückenmädchen und ein

Zweitmädchen in herrichaftlichen, finberlofen

Stan Ernst Rollis, Daus Cichenhorft Marienta chorf i. Wefterm

Freundliche abgeschloffene Dreizimmerwohnung jum 1. Cept. ev. 1. Ott. ju mieten gefucht. Off. erb. unt. 4866 a. b. Exp.

Beamter

Gebrüder Ananber, Bonn, Fernfprecher 20.

Den 3immermann'iche Brauerei. Limburg.

Den Frankfurter Bürgerbräu,

Efchofermeg 14. Schneidtohl abzugeben. Brildenverftabt 37

Ein fconer Bahntaler

15 Monat alt, ju verlaufen: Wilh. Schmitt, Landwitt, Alebach.

Gin fprungfabiger, 18 Monat alter Bulle (Sahnraffe) gu pertaufen. Peter Meuer, Witwe Deiligenroth.

Gine fraftige, lints und rechts gefahrene Rub mit 2. Ralb su verfaufen. Anton Beck, Rentershaufen.

Brima Zuchthans (Belgier Riefe) preism. ju vert. 4803 Dochftr. 7, 1 St.

Gutes Läuferfdwein ge-Franz Bröß, Limburg, Rogmarft 6.

Wlude mit eima 10 Ruden mögl. Raff. Leghuhn 8-14 Tage alt, nicht alter, gefucht, eventl. auch ohne Glude.

Dabe eine größere Bartie

Mingeb, unter-4871 a. b. Beich

abzugeben. Carl Solbach,

Buchen-Sägemehl Riebergengheim.

Damenichirm in ber 5 %-Uhr-Meffe am floffenen Conntag in ber Gtal firche vertaufcht.

Bitte umzutaufden in Egp. bes Raff. Beien. Diejenige, welche am Satag abend in ber Dassfchwimmenftalt aus Beutel ein Bortemonnaie

Inhalt entwenbet bat, ift fannt. Wenn Rudgabe bent Befiger ber Baboan bis Dienstag abend I gefcheben, erfolgt Stu

ca. 10 Jahre alt in Teilen fehlerfrei und gef für nur 2500 Mf. ja mitaufen, fowie zwei gut altere Bferbe für leide Buhrmert billig abgugt

Carl Thomas, Baiger Dilltreis.

*********** Apollo-Theater.

fuchen für fofort

W. & E. Schneider, Baugeicatt in Bonborf (Gieg)

Shirte-E geitte mu Wirblid Defterr ci

图5. 5

Ja Dit

Im Belte

田田 五 Def In ben Butigac milit vo wittinigen witter Ber Gelinbegen Referbe sementlich Stigfrit.

Itali Bei 29 Sib Шпрего

知识, 罗 senide M Danbel High meliterion Bootfrie mansbleib miere Ge

Det Der 9 Der Ritten Beiti

len des S fich geseber trenfissige balten. Polisp thend ber nen fejon der bem Me Reicht dattei gei agert

el su beti Dufer et die र्म मध्ये हैं। de wefer ton burdy

on ber

Die "A em ber n Erg Mer er an un aberger tradylur men une

on hollo countri cefriegi als febr labe reid gewssen; selbe. 11 erbof

T famt en Rei gungsg og mit f edigung kinen pe blichen t

Berlin -a ben